

Evangelischer Hörfunkgottesdienst WDR 5

Wann	Was
10.00.00	[Glocken, Ansage, Vorstellung der Gemeinde]
10.03.00	[Vorspiel Gemeindelied]
10.04.00	[Gemeindelied EG 369]
10.08.00	<p>[Begrüßung] „Wer nur den lieben Gott lässt walten ... - So ein Gottvertrauen wünschte ich mir! Dass die Angst, diese treue Begleiterin unserer Zeit, nicht überhand nimmt oder das ständige Sorgen! <i>„Alle Eure Sorgen werft auf ihn! Denn er sorgt für euch!“</i> heißt es kraftvoll und appellierend im 1. Petrusbrief, dem Wochenspruch für die kommende Woche. Und in der Bergpredigt rät Jesus buchstäblich zur „Sorg-Losigkeit“: <i>Sorgt nicht um Euer Leben!</i> Das kann viel Hoffnung und Mut entfachen und Staunen und Widerstandskraft. Doch wie passt das zusammen: meine Sorgen und das Gottvertrauen, dass für mich gesorgt ist? Seien Sie herzlich willkommen, hier in der Lutherkirche in Altena und wo immer Sie uns jetzt zuhören, und begleiten Sie uns durch diesen Gottesdienst, der die Sorgen nicht außen vor lässt und gleichzeitig zur Sorglosigkeit ermuntern möchte!</p>

10:09:30	<p>[Votum] DK: Wir feiern Gottesdienst im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. Unsere Hilfe steht im Namen des Herr, der Himmel und Erde gemacht hat. Der Bund und Treue hält ewiglich und nicht preisgibt, was sein Hände geschaffen hat.</p>
10:10:00	<p>[Psalm 127 i.W. L1/Männer und L2/Frauen] DK: <i>Lasst uns im Wechsel von Männern und Frauen Psalm 127 sprechen::</i> Männer: Wenn der HERR nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen.. Wenn der HERR nicht die Stadt behütet, so wacht der Wächter umsonst. Männer: Es ist umsonst, dass ihr früh aufsteht und hernach lange sitzt und esset euer Brot mit Sorgen; denn seinen Freunden gibt er es im Schlaf. Siehe, Kinder sind eine Gabe des HERRN, und Leibesfrucht ist ein Geschenk. Männer: Wie Pfeile in der Hand eines Starken, so sind die Söhne der Jugendzeit. Wohl dem, der seinen Köcher mit ihnen gefüllt hat! Sie werden nicht zuschanden, wenn sie mit ihren Feinden verhandeln im Tor. Kommt, lasst uns anbeten:</p>
10:11:00	<p>[Gloria] Ehr sei dem Vater und dem Sohn / und dem Heiligen Geist. / Wie es war im Anfang / jetzt und immerdar, / und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.</p>

10:18:30	<p>Überleitung zum Glaubensbekenntnis: Lasst uns unseren christlichen Glauben bekennen. Wir wollen dies heute tun mit dem Lied „Zu Ostern in Jerusalem“. Das Lied drückt Gottvertrauen aus: den Glauben der Jünger zu Ostern, das befreite Bekennen an Pfingsten bis in zur heutigen Zeit, in der Menschen hören und verstehen können, was Gott will.</p>
10:19:30	<p>[Als Glaubensbekenntnis: EG 569] <i>Intonation Orgel</i> <i>Vorsänger:</i> Zu Ostern in Jerusalem da ist etwas geschehn, <i>Gemeinde:</i> Zu Ostern in Jerusalem da ist etwas geschehn, <i>Vorsänger:</i> das ist noch heute wunderbar, nicht jeder kann's verstehn. <i>Gemeinde:</i> das ist noch heute wunderbar, nicht jeder kann's verstehn. <i>Alle:</i> Hört, hört, hört, hört, nicht jeder kann's verstehn. <i>Vorsänger:</i> Zu Pfingsten in Jerusalem, da ist etwas geschehn. <i>Gemeinde:</i> Zu Pfingsten in Jerusalem, da ist etwas geschehn. <i>Vorsänger:</i> Die Jünger reden ohne Angst, und jeder kann's verstehn. <i>Gemeinde:</i> Die Jünger reden ohne Angst, und jeder kann's verstehn. <i>Alle:</i> Hört, hört, hört, hört, und jeder kann's verstehn. <i>Vorsänger:</i> Zu jeder Zeit in jedem Land kann plötzlich was geschehn. <i>Gemeinde:</i> Zu jeder Zeit in jedem Land kann plötzlich was geschehn.</p>

	<p><i>Vorsänger:</i> Die Menschen hören, was Gott will, und können sich verstehn. <i>Gemeinde:</i> Die Menschen hören, was Gott will, und können sich verstehn. <i>Alle:</i> Hört, hört, hört, hört, und können sich verstehn.</p>
10:21:30	<p>[2. Lesung: Kinderresolution] Wir hören als zweite Lesung eine Kinderresolution. Kinder aus der westfälischen Kirche haben ihre bohrenden Fragen niedergeschrieben und fordern: Lass uns nicht hängen!</p>

10:50:00 Elke S.	<p>[Fürbitten] Lasst uns Fürbitte halten und für uns und andere Menschen beten: Gott, wir hören die Sorgen von Kindern und Jugendlichen und bitten dich: Schenke uns Augen, die hinsehen, und Herzen, die nicht über Kinderarmut hinweggehen können. Gott, du hast Zukunft mit uns vor – doch wer von Anfang an in Armut aufwächst, hat kaum eine Zukunft. Wir bitten dich um Einsicht in Politik und Gesellschaft, allen Kindern gleiche Chancen einzuräumen, und um die Konsequenz und Menschenliebe, dies auch umzusetzen. Am heutigen Weltkindertag bitten wir dich für alle Kinder auf der Erde: Stärke die Bereitschaft, die Güter dieser Welt zu teilen und auch für zukünftige Generationen eine lebenswerte Erde zu erhalten.</p>
	<p><i>Kantor:</i> Wir bitten dich: <i>Gemeinde:</i> Kyrie, kyrie, eleison / kyrie, kyrie eleison [EG 178.12]</p>
Lothar	<p>Gott, wir hören die Sorgen von Gemeindegliedern und Gemeindeleitungen und bitten dich: Lass sich dein Wort seinen Weg bahnen und spürbar werden auch in schwierigeren Zeiten. Lass sich aus den Veränderungen neue Möglichkeiten entwickeln, um neue Menschen zu gewinnen und neue Wege zu den Menschen zu erschließen. Lass unser Sorgen nicht Überhand nehmen, wenn sie unbegründet sind. Lass unsere Sorgen beharrlich bleiben, wenn sie uns von falschen Wegen abhalten. Wir bitten dich für die weltweite Christenheit: Lass uns die Verbundenheit spüren und mit Leben füllen.</p>

	<p>Schenk immer wieder Menschen, die sich von deinem Wort ermutigen lassen wollen.</p>
Natascha	<p><i>Kantor:</i> Wir bitten dich: <i>Gemeinde:</i> Kyrie, kyrie, eleison / kyrie, kyrie eleison [EG 178.12] Gott, wir hören die Sorgen von Menschen, die um ihren Arbeitsplatz fürchten, und bitten dich: Schenke denen, die über Arbeitsplätze entscheiden, Beharrlichkeit und Kreativität, um Arbeitsplätze zu erhalten und sie nicht fahrlässig oder aus Profitgier abzubauen. Hilf, dass Arbeitnehmer angstfrei zur Arbeit gehen können und mit ihrer Arbeit auch ihren Lebensunterhalt bestreiten können. Wir bitten dich darum, dass unsere Gesellschaft Menschen nicht ausschließlich nach dem Rang in ihrer Erwerbsarbeit bemisst.</p>
Merle Vokkert	<p><i>Kantor:</i> Wir bitten dich: <i>Gemeinde:</i> Kyrie, kyrie, eleison / kyrie, kyrie eleison [EG 178.12] Gott, es gibt so viele Sorgen, die nicht benannt worden sind. Wir bitten dich für alle Menschen, die alleine und krank sind. Lass sie nicht verbittern. Stell ihnen Menschen zur Seite, die sie spüren lassen: Würde bemisst sich nicht danach, was man leisten kann. Wir denken an Menschen, die einen geliebten Angehörigen verloren haben und nicht wissen, wo sie mit ihrem Kummer hin sollen. Lass sie offene Ohren für ihre Sorgen finden. Wir bitten dich schließlich dafür, dass sich Politikerinnen und Politiker, die sich in der nächsten Woche zur Wahl stellen: Lass sie sich der Sorgen der Menschen wirklich annehmen. Schenke ihnen Weitsicht und Augenmaß, dass sie ihre Entscheidungen daran orientieren, was den jeweils Schwächeren hilft.</p>

	<p><i>Kantor:</i> Wir bitten dich: <i>Gemeinde:</i> Kyrie, kyrie, eleison / kyrie, kyrie eleison [EG 178.12]</p>
10:54:30 Merle V.	<p>[Vater unser] Und alles Weitere, das uns bewegt, nehmen wir mit in das Gebet Jesu: Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.</p>
10:55:00 Merle V.	<p>[Segen] Und so geht nun in diesen Tag und in die neue Woche mit dem Segen Gottes: Der Herr segne und behüte dich. Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir und sei dir gnädig. Er erhebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. Amen. Amen. Amen.</p>
10:55:30	[Chor: Mendelssohn: Sing, bet und geh]
10:58:00	[Orgel-Nachspiel]